

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Ankündigung Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins wird in diesem Jahr wieder in der Schutzhütte auf dem Pützernichplatz stattfinden. Als Termin ist der 26.04.2023 um 19 Uhr vorgesehen. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung. In diesem Jahr werden Wahlen zum Vorstand stattfinden. Wir werden auch unseren Bürgermeister einladen, der dann über aktuelle Projekte und Entwicklungen aus dem Stadtgebiet berichten kann.

Da wir auch noch einige Ehrungen durchführen möchten, wäre es schön, wenn wir viele Mitglieder zu unserer Veranstaltung begrüßen könnten.

Im Anschluss zeigen wir wieder historische Bilder aus dem Dorf und aus dem Vereinsleben.

Ankündigung „Hennef schwingt den Besen“ Samstag, 25. März 2023

Natürlich sind wir auch wieder bei der tollen Aktion dabei, um unser Dorf und die nahe Umgebung vom Müll und Unrat zu befreien. Gedankenlos, unachtsam oder gar absichtlich entsorgter Mist „der Anderen“ sammeln wir gemeinsam auf und helfen so, einen kleinen, aber sehr wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu

leisten. Wir starten wie gewohnt um 10:00 Uhr am Dorfplatz, dort werden dann wie in den letzten Jahren auch die Greifzangen, Handschuhe und Müllbeutel ausgegeben. Die Einteilung der Gruppen erfolgt und anschließend geht es los, um sauber zu machen. Als kleines Dankeschön für Eure Unterstützung laden wir

zum gemütlichen Ausklang der Aktion im Anschluss auf den Sportplatz ein. Dort gibt es zur Stärkung nach der Aktion heiße Speisen und kühle Getränke. Ob kleine Hände, große Hände, alte Hände und junge Hände, flinke, langsame, ungeschickte oder geübte Hände – total egal – viele Hände – schnelles Ende. (JN)



Termine in unseren Dörfern 2023

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

Termine 2023:

25.03.2023

Hennef schwingt den Besen

01.04.2023

Pflege Spielplatz

26.04.2023

Jahreshauptversammlung

13.05.2023

Pflege Spielplatz

07.06.2023

Helferfest

24.06.2023

Pflege Spielplatz

19. und 20.08.2023

Pützernichfest

02.09.2023

Pflege Spielplatz

24.09.2023

Grenzgängertreffen

03.10.2023

Familien-Obstsafte-Tag

06. bis 08.10.2023

Kirmes

15.10.2023

sportiver Wandertag

28.10.2023

Pflege Spielplatz

10.11.2023 Sankt

Martinszug

25.11.2023

Weihnachtsbaum aufstellen

25.11.2023

Pflege Spielplatz

03.12.2023

Seniorenweihnachtsfeier





[Stadt Hennef] – Hennefer Leuchttürme helfen bei Katastrophen

(dmg) Anlaufstelle bei Katastrophen – das sind die Hennefer Leuchttürme. Sie werden ab Dezember bei längeren und außergewöhnlichen Not-situationen geöffnet. Zum Beispiel bei einem langen, großflächigen Stromausfall. Hier sollen Bürger*innen Informationen erhalten, Ansprechpartner*innen der Stadtverwaltung und Hilfe finden oder einen Notruf absetzen können. Über Hennef verteilt gibt es acht Leuchttürme, die über eine Notstromversorgung und ausfallsichere Kommunikationsmittel verfügen. Die Adressen findet man auf www.hennef.de/leuchtturm. Im Rathaus bekommt man einen Handzettel mit allen Adressen, außerdem einen Flyer mit nützlichen Infos zur Selbstvorsorge.

Wichtig: Die Leuchttürme sind Anlaufstellen der Stadtverwaltung und bieten keine Möglichkeit, sich dauerhaft aufzuhalten, zu übernachten oder Lebensmittel auszugeben. Wenn es zum Beispiel einen lang andauernden und flächendeckenden Ausfall der Strom- oder Gasversorgung gibt, sind sehr viele Menschen betroffen. Stadt und Rettungsdienste können sich dann nur um absolute Notfälle kümmern. Jede*r Bürger*in muss daher auch selbst Vorsorge treffen. Zum Beispiel: Vorräte anlegen. Tipps dazu findet man ebenfalls auf www.hennef.de/leuchtturm.

>>> [Download Flyer DIN-A4 – Alle Leuchttürme der Stadt Hennef](#) <<<

Sankt Martinszug am 10.11.2022

Der schönste Sankt Martinszug, den wir je hatten.

Der Heimatverein als Veranstalter, unser Sankt Martin, die Zugteilnehmer und die Dorfbewohner sind einmütlich der Meinung, dass das der schönste und stimmungsvollste Sankt Martinszug war, den Happerschoß seit langem hatte.

Dazu beigetragen hatte, dass der Kindergarten sowie die Regenbogenschule aus Happerschoß erstmals mit allen Kindern an dem Zug des Heimatvereins teilgenommen hatten. Mit ca. 1.000 Kindern und mindestens ebenso vielen Erwachsenen, zog, angeführt von unserem Sankt Martin auf seinem Pferd, ein beeindruckendes Lichtermeer von bunten Laternen durch die Straßen von Happerschoß. Musikalisch begleitet wurde der Zug von der Bläserklasse der Gesamtschule Meiersheide, die Herr Piecuch leitet.

So, wie die Tradition es verlangt, wurde auch ein großes Sankt Martinsfeuer entfacht. Es war schon ein stimmungsvolles Bild den Sankt Martin auf seinem Pferd vor dem Feuer und rundherum die vielen Kinder mit ihren bunten Laternen zu sehen.

Danach verteilte der Heimatverein ca. 1.000 Weckmänner an die Kinder und lud zu einem warmen Getränk auf den Pützemichplatz ein. Hier wurden dann noch 15 riesengroße Weckmänner verlost.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Reppekus, (Leiterin des Kindergartens), Frau Beck, (Leiterin der Regenbogenschule), Robert Thissen (als Vertreter der Kirche), dem Ordnungsamt der Stadt Hennef (Herrn Nieswandt) sowie bei dem Leiter des Baubetriebshofes (Herrn Wiegel). Alle haben bei der Organisation und Durchführung dazu beigetragen, dass wir eine sichere und schöne Veranstaltung hier in Happerschoß hatten.



IN & OUT



Das wir als Hennefer gerne auch die „Stadt der 100 Dörfer“ genannt werden, ist schon etwas Besonderes. Jetzt kann man der Meinung sein, Happerschoß hat auch so einen „Titel“ verdient –mein Vorschlag:

DAS DORF DER 100 SCHILDER !

Nicht, das man an der Sinnhaftigkeit einer jeden Hinweistafel und eines jeden rutenwies'sen Pollers mäkeln könne - alle haben sicher im deutschen Verkehrsrecht ihre Aufgabe - aber „schön“ im Sinne eines Golddorfs sieht anders aus.

Nun hat ja alles zwei Seiten und so konnte ich neulich im Dorf folgendes Gespräch mithören:

Eine Frau geht in ein Happerschoßer Ladenlokal. Als Sie nach 10 Minuten zurückkommt, steht ein Mann vom Hennefer Ordnungsamt am Wagen und schreibt einen Strafzettel. Sie sagt zu ihm: „Ich war höchstens 10 Minuten drin und habe nur kurz was besprochen!“ Er ignoriert Sie einfach und füllt den Strafzettel weiter aus.

Die Frau, mit etwas Nachdruck und mit den Armen gestikulierend: „Hören Sie mir eigentlich zu? Ich war nur ganz kurz weg.“

Der Mann vom Ordnungsamt reagiert routiniert kühl und belehrend: „Sie stehen hier länger als 3 Minuten im eingeschränkten Halteverbot. Ich empfehle Ihnen außerdem, sich zu beruhigen – sonst wird es noch teurer für Sie!“

Jetzt wird die Frau erst richtig ungehalten, hüpfte wütend auf und ab, beschimpft den Mann als „dämliches Tier mit zwei Hörnern“ und empfiehlt ihm, sich das Knöllchen „sonst wohin“ zu stecken.

Jetzt verliert auch der Mann vom Ordnungsamt langsam die Fassung, murmelt etwas von „Anzeige“ und dass das ein „Nachspiel“ haben werde.

Das wiederum lässt die Situation völlig aus dem Ruder laufen. Die Frau reagiert mit einem Blick der töten könnte und gibt dem Mann in äußerlich ruhigem Ton zu verstehen, dass Er wohl die (Biiiiip) des Ordnungsamtes sei und Er an einem anderen Platz der Straße besser aufgehoben wäre - da könne Er auch wahrscheinlich mehr Geld verdienen.

Dem Ordnungsamtler, der sicher schon viel in seinem Berufsleben gehört hat, weicht die Farbe aus dem Gesicht. „Jetzt wird's richtig teuer - Ihre Anschrift bekomme ich ja eh'raus!“ sagt Er, schreibt noch was auf den Strafzettel und klemmt das Ticket hinter den Scheibenwischer.

Die Frau schaut ihm noch nach, wie Er mit hochrotem Kopf und quietschenden Reifen, im Wagen des Ordnungsamtes die Annostraße runter fährt. Dann schüttelt Sie mit dem Kopf: „Ach Karl-Josef, das muss ich dir gleich erzählen!“ höre ich Sie sagen. Sie wischt sich erleichtert über die Stirn, greift sich den Rollator neben der Ladentür und murmelt so etwas wie: „Zum Glück bin ich noch gut zu Fuß!“ und geht Richtung Friedhof. (ar)

Seniorenweihnachtsfeier 2022

Auch in diesem Jahr mussten wir die Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim, die wir gemeinsam mit dem Heimat- und Verschönerungsverein aus Heisterschoß veranstalten, leider absagen. Die Vorstände beider Vereine waren der Meinung, dass ein voll besetzter Pfarrsaal ein viel

zu hohes Corona – Risiko für unsere älteren Mitbürger darstellt. Auch wenn es uns und vermutlich auch vielen unserer Gäste leid tat, dass die Veranstaltung nicht stattfinden konnte, waren wir doch der Meinung, dass die Gesundheit auf jeden Fall Vorrang hat.

Der Vorstand des Heimatvereins aus Happerschoß war

einstimmig der Meinung, dass wir unseren Senioren als „Trostpflaster“, wie im Jahr davor auch, wenigstens ein kleines Geschenk überreichen sollten.

Unser Vorstandsmitglied, Daniel Schallowitz, hat die Möglichkeit, Schriftzüge, Logos, Symbole usw. auf alle möglichen Materialien zu lasern. So entstand die Idee, unser Logo vom Heimatverein, auf Glühweinbecher zu lasern und den Becher zusammen mit einer kleinen Flasche Glühwein als Geschenk für unsere Senioren zu nehmen. Ca. 80 Glasbecher wurden gelasert, die Glühweinflaschen dekoriert und dann an unsere Mitglieder ab einem Alter von 75 Jahre verteilt. Sollte jemand kein Geschenk erhalten haben, so kann es nur so sein, dass uns das Geburtsdatum nicht vorliegt. Melden Sie sich bei uns, damit wir in Zukunft auch bei Ihnen vorbei kommen können.

Aktuelles aus der Dorf-Quelle

Auch wenn das multifunktionale Dorfzentrum zurzeit nicht realisiert werden kann, ist der Verein Dorf-Quelle e.V. nicht untätig.

Seit September 2022 bietet der Verein jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr ein Generationenfrühstück im Pfarrheim an. Der Name „Generationenfrühstück“ soll zum Ausdruck bringen, dass alle, die Zeit und Lust haben, ob jung oder alt, sich hier zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in geselliger Runde treffen können. Hierfür muss nur eine Frühstückskarte im Wert von 5,- Euro erworben werden. Die Karten sind erhältlich bei: Silvia Hauck Tel.-Nr. 02242-909832 oder per Mail: silvia.hauck@freenet.de



Die bisherigen Veranstaltungen waren stets ausverkauft. Aufgrund des Platzangebotes im Pfarrheim können maximal 45 Personen teilnehmen. Da auch das Frühstück im Februar 2023 ausverkauft war und wir bisher nur positive Rückmeldungen der Gäste bekommen haben, scheint das Konzept ein voller Erfolg zu sein. Für die Vorbereitungen und die Bedienung der Gäste suchen wir immer noch freiwillige Helfer. Wer also Lust hat, uns zu unterstützen, kann sich gerne bei Martin Hauck, Jürgen Siebert oder Monika Schöler melden.

Ebenfalls seit dem Herbst 2022 bieten wir jeden letzten Samstag im Monat ab 10 Uhr ein Reparatur-Café im Pfarrheim an. Hier können defekte Sachen und Geräte mitgebracht werden und unsere fachkundigen Helfer versuchen das sofort zu reparieren. Je nach Defekt kann es sein, dass die Reparatur etwas aufwendiger ist und eine sofortige Reparatur nicht möglich ist. Spätestens beim nächsten Termin ist in der Regel alles fertig. Es gibt keine festen Preise für die Reparatur, wir bitten jedoch um eine angemessene Spende.

Seit Februar 2023 machen wir bei dem Projekt „Digital 60+“ mit. Für viele Menschen über 60 Jahre ist der Umgang mit Handy, Smartphone oder Tablet ungewohnt und mit vielen Fragen verbunden. Ein engagiertes Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier zu helfen. So finden in Hennef, in Uckerath und in Happerschoß Kurse statt, die je nach Kenntnisstand der Teilnehmer aufgebaut sind. Fragen zu den einzelnen Kursen beantwortet Ihnen gerne Martin Hauck.

**Digital 60+
geht weiter!**

Kostenlose
neue Kurse

Weihnachtliche Klänge am Annoplatz

[JN] Weihnachtslieder erklingen im Dorf – und zahlreiche Zuschauer*innen groß und klein haben sich am Dorfplatz eingefunden, dick eingepackt mit Mützen und Handschuhen gegen die frostigen Temperaturen gerüstet. Nicht nur heißer Punsch wärmte den Magen, sondern auch die stimmungsvollen Lieder begleitet von Jakobs Drehorgel sorgten für vorweihnachtliche Besinnlichkeit. Am 3. Advent fand das diesjährige Singen am Weihnachtsbaum statt. Jakob hat sich wieder bereit erklärt, einige Lieder auf der Drehorgel zu spielen und gemeinsam mit Kindern, Freunden,

Nachbarn und Bekannten dazu zu singen. Traditionelle Lieder, Krätzchen und Verzell gehören zu seinem Repertoire, aber auch klassische und poppige Töne können er dem Leierkasten entlocken. In diesem Jahr wurde dazu vom Stammtisch „Betreutes Trinken“ Kinderpunsch, heißer Kakao und Glühwein zubereitet – Weihnachtsplätzchen und kleine Leckereien rundeten den Nachmittag ab – und viel zu schnell war das kurze, gemeinsame Miteinander am Baum schon wieder vorbei. An dieser Stelle bleibt ein „DANKESCHÖN“ an alle Beteiligten.



Zirkus in der Regenbogenschule

Bald können die Kinder der Regenbogenschule für ihren großen Auftritt üben, denn im Mai werden sie eine tolle Show im großen Zirkuszelt aufführen. Die Aufführungen finden am 26. und 27. Mai 2023 statt.

Auf dem Schulhof wird dann ein großes Zirkuszelt aufgebaut, in dem die Vorführungen stattfinden.

Eine solche Veranstaltung ist natürlich auch mit hohen Kosten verbunden. Der Förderverein der Regenbogenschule e.V. freut sich, wenn Sie das Projekt mit Spenden unterstützen.

Wenn Sie den Förderverein unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto des Fördervereins; IBAN DE10370502990000238659. Vielen Dank.



FÖRDERVEREIN
DER REGENBOGENSCHULE HAPPERTSCHÖSS E.V.

Happerschoßer Dorfgeschichten

B. Pützstück

„ Muckefuck “

Wen es heute nach einer Tasse Kaffee gelüstet, der legt die Filtertüte mit beliebig viel Kaffeepulver in einen Filter, gießt heißes Wasser darüber und kann nach kurzer Zeit sein Getränk genießen.

In früheren Zeiten war es mühsamer, Kaffee zuzubereiten. Die Hausfrau kaufte damals den „guten Kaffee“ nur lotweise, (ein Lot = 25 Gramm). In einem normalen Haushalt konnte man sich den teuren Bohnenkaffee gar nicht oder nur zu hohen Feiertagen leisten.

Billiger war der übliche Kaffee aus Gerste oder Roggen, der sogenannte „Muckefuck“. Dazu röstete man die Körner in einem gusseisernen, flachen Topf mit Rührwerk oder auch mittels Löffel durch ständiges Rühren, auf dem Küchenherd.



Nur bei langsamem Rühren auf kleinem Herdfeuer gelang der richtige Malzkaffeegeschmack. Ein gutes Ergebnis hing daher ganz von der erfahrenen Hausfrau ab. Ein wesentlicher Vorteil war, dass dieser Kaffee auf dem eigenen Felde „wuchs“.



Würze und Farbe des Getränks gab die Zichorie (Zichorie nennt man seit dem 18.Jahrhundert die „Wegwarte“,) aus deren Wurzeln ein Kaffee-Ersatz hergestellt werden kann.

Nach solcher Prozedur stand dem Genießen dieses „herrlichen“ Getränks nichts mehr im Wege !

Impressum:

Herausgeber: Heimatverein Happerschoß e.V. • Pützemichplatz 1 • 53773 Hennef • info@heimatverein-happerschoss.de • www.heimatverein-happerschoss.de
Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99) • IBAN: DE89370502990000270314 • BIC: COKSDE33XXX bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert • Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

weitere Redaktion - Text und Fotos:

Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“; sind die jeweiligen Vereine selbst.

Verantwortlich für den historischen Teil:

Bernd Pützstück